

Innovationslabor Digital Findet Stadt

BIM Use Cases in der
Bauausführung
24.03.2022



WE
ENABLE
DIGITAL
INNOVATIONS

Agenda

- Vorstellung: Digital Findet Stadt
- Einführung ins Thema: **Konsortialprojekt – „BIM Use Cases in der Bauausführung“**
- Besprechung des Ablaufs und der zu erwartenden Ergebnisse
- Vorstellung der Teilnehmer:innen in Kleingruppen
 - Inhaltliches Feedback, Anregungen, Fragen
 - Zusammenfassung im Plenum
- Nächsten Schritte
- Offene organisatorische Fragen

Ihr Moderatoren- und Support-Team



Steffen Robbi
Digital Findet Stadt



Leonie Reschreiter
Digital Findet Stadt



Michaela Gebetsroither
Digital Findet Stadt

INNOVATIONSLABOR DIGITAL FINDET STADT



Österreichs phasenübergreifende Plattform für digitale Innovationen der Bau- und Immobilienwirtschaft



Nahtstelle zwischen Forschung und Industrie, um die Chancen der Digitalisierung zu heben und die Innovationskraft unserer Partner zu stärken

Unser Leitbild

Together we enable innovation

Als Bindeglied zwischen Forschung und Wirtschaft gestaltet Digital Findet Stadt die digitale Transformation zu einer nachhaltigen Bau- und Immobilienbranche.

Digital Findet Stadt ist Österreichs Innovationsplattform zur Digitalisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft. Wir verbinden Branchenvertretungen, Unternehmen und Forschungsinitiativen des gesamten Gebäudelebenszyklus. Wir unterstützen Digitalisierungsvorhaben mit Ressourcen und Know-how. Gemeinsam entwickeln wir Prozesse, Standards und neue Technologien.

Aufgaben und Ziele

Menschen &
Unternehmen
vernetzen

Innovationen
vorantreiben

Best Practices
schaffen

Wissen
teilen

Nachhaltigkeit
fördern

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Baubranche
 - Abbau von Barrieren zwischen den Branchenteilnehmer:innen
 - Erleichterung des Zugangs zu Expertise

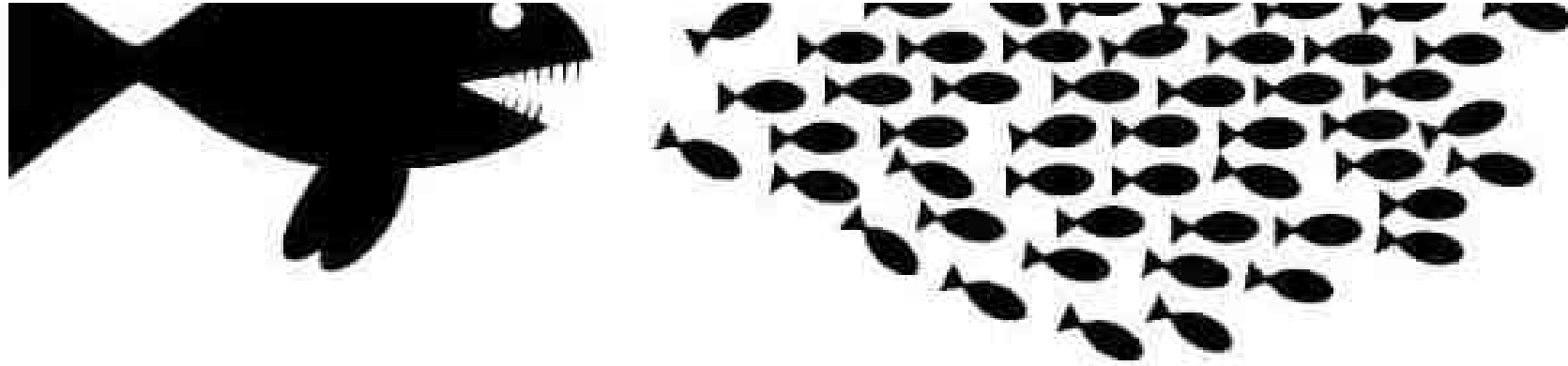
KONSORTIALPROJEKTE



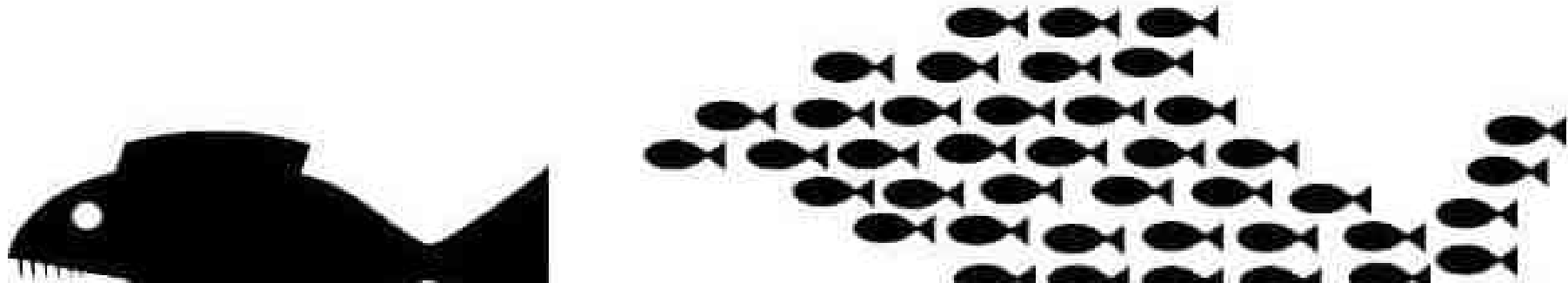
ko-kreativ



Gemeinsam Innovationen schaffen!



ORGANIZE!



Konsortialprojekte im Innovationslabor Digital Findet Stadt

KOLLABORATION



**Professionelles
Projektmanagement**



**Eigenmittel des
Innovationslabors
Digital Findet Stadt**



**Aufbereitung Stand der Technik
Marktanalysen, Bedarfserhebungen,
technische Studien, Geschäftsmodelle**



**Networking und
Erfahrungsaustausch**



**Vorbereitung neuer Geschäftsmodelle
Standardisierte Prozesse und Use-Cases,
Anbahnung von Demonstrationsvorhaben,
Ableitung von Aus-/Weiterbildungsprogrammen**

Teilnahmevoraussetzung



BIM USE CASES IN DER BAUAUSFÜHRUNG



BIG PICTURE: DIGITALISIERUNG DER BAUBRANCHE & STRUKTURWANDEL



Abbildung 1

Linear Wirtschaft

Konventionelle Ökonomische Betrachtungsweise eines Bauwerkes

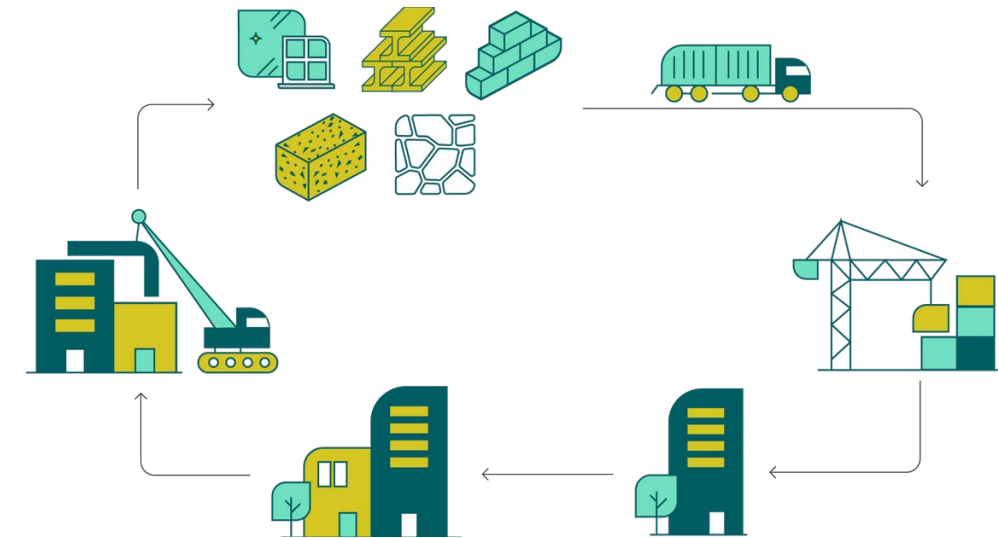
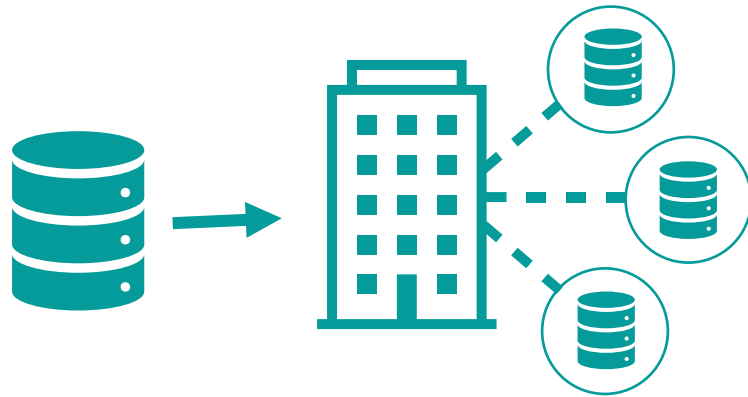


Abbildung 2

Kreislaufwirtschaft

EU Taxonomie
Zirkuläres Bauen
Building as Material Banks
Langfristige Investition: Rückbau: Investoren
Kreislauffähigkeit und Investition
Design for Dissassembly

MEHRWERTE VON BIM IM BAUPROZESS



BIM

das digitale Gebäudemodell als
 Träger aller relevanten Daten

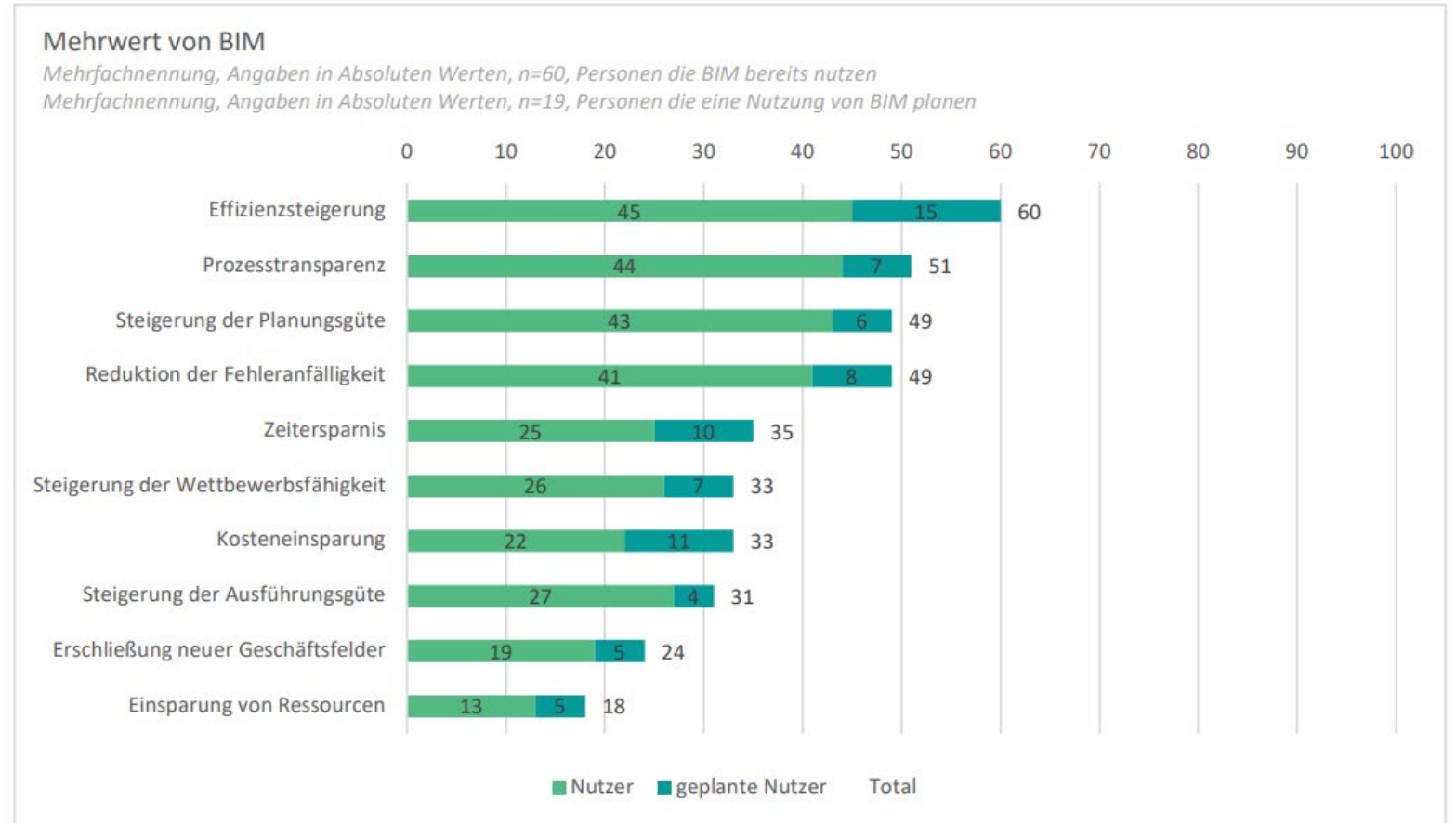
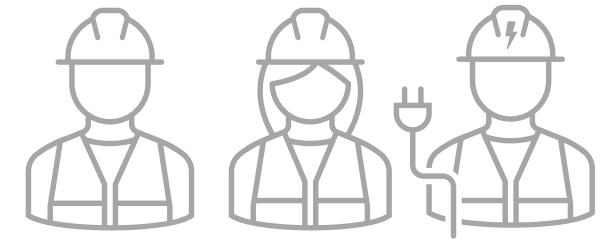
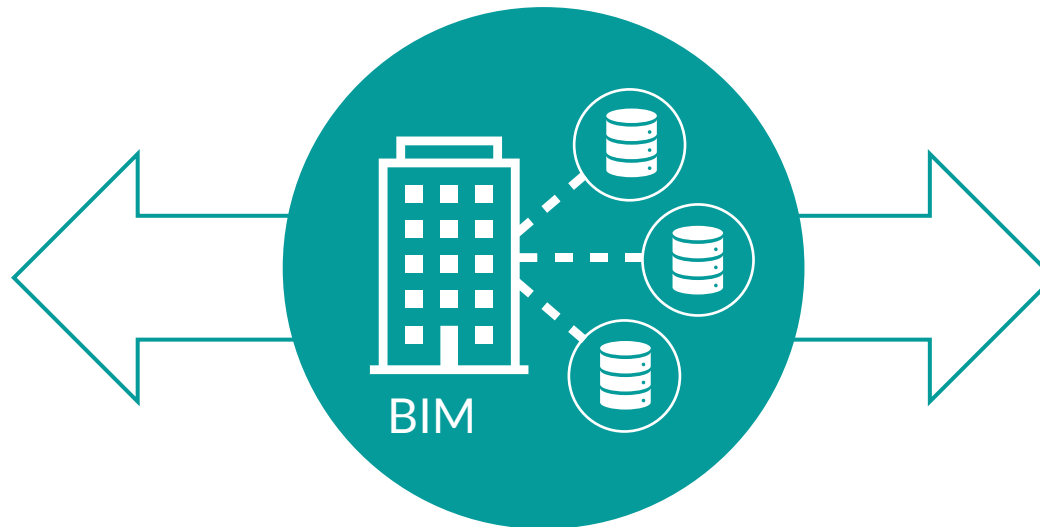


Abbildung 14: Umfragediagramm Mehrwert von BIM, ©Digital Findet Stadt

BIM FÜR AUFTRAGGEBER UND BAUAUSFÜHRUNG



BIM aus Perspektive der
Auftraggeber:innen?

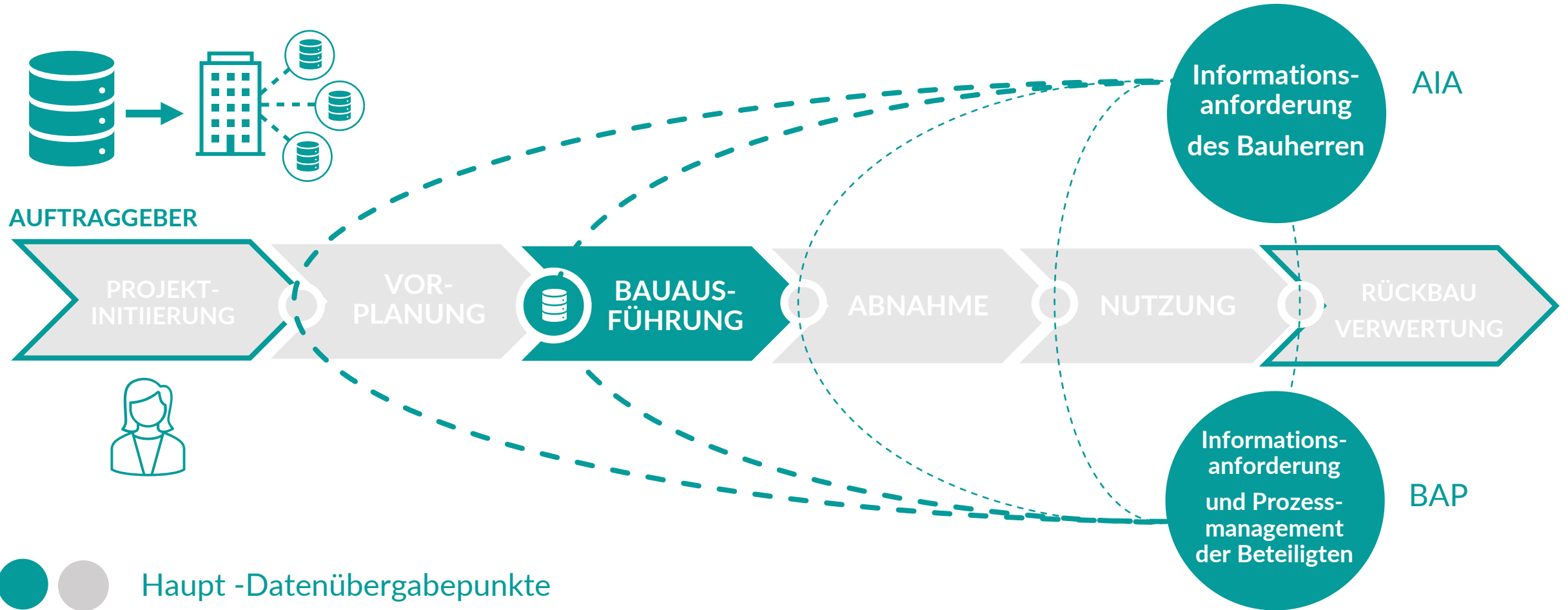


BIM aus Sicht des Bauausführung?

„Aus Investorensicht sind Werterhaltung der Immobilie sowie Kostensicherheit (in Errichtung) und Betrieb die relevantesten Faktoren.“ (Müller-Thiede et al., 2020)

Interessen der Bauausführenden:
Welche Use Cases ermöglichen auf
der Baustelle?

BAUAUSFÜHRUNG IM PROZESS DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



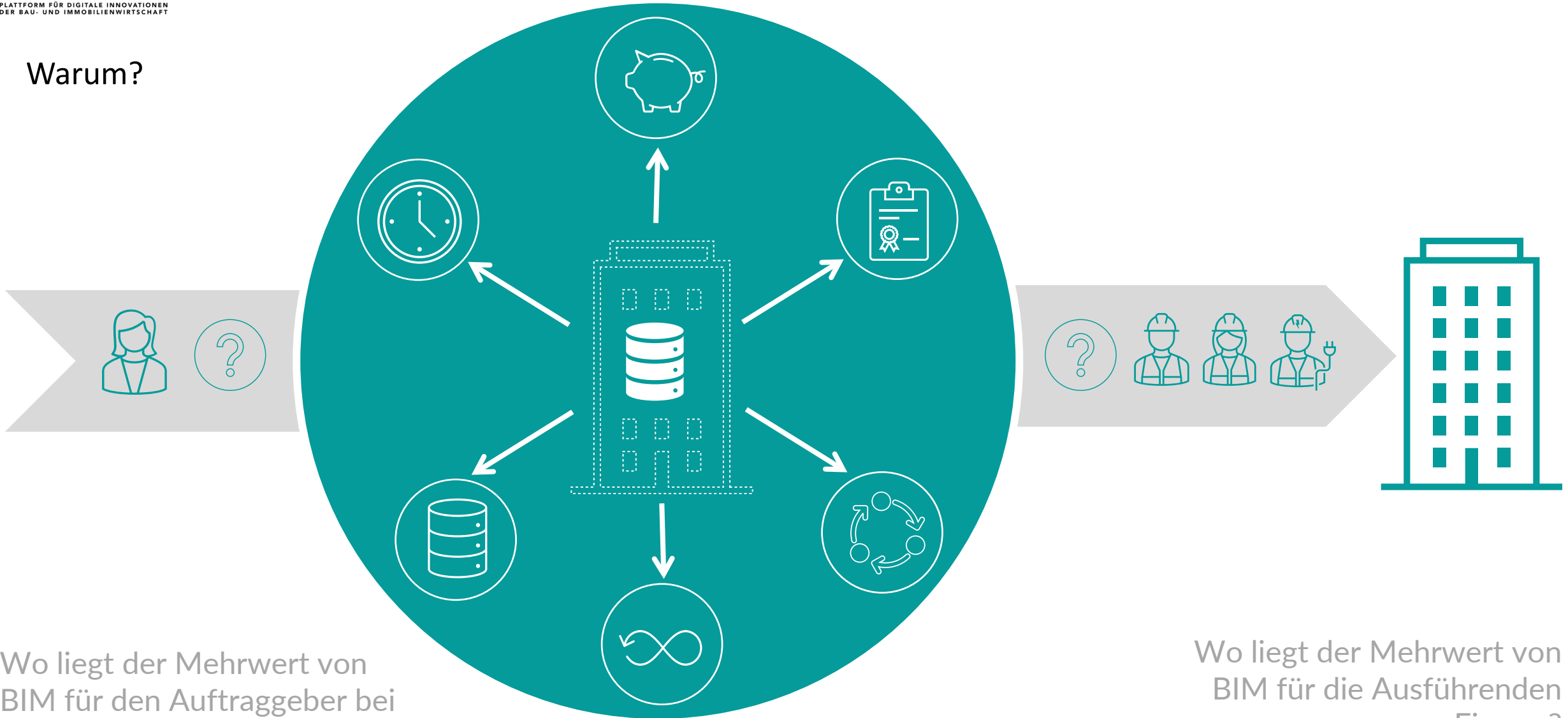
● ● Haupt -Datenübergabepunkte

Abbildung 1: Eingliederung des AIA und BAP in den Prozess

Quelle: In Anlehnung an Bergische Universität Wuppertal,

BIM FÜR AUFTRAGGER UND BAUAUSFÜHRUNG

Warum?

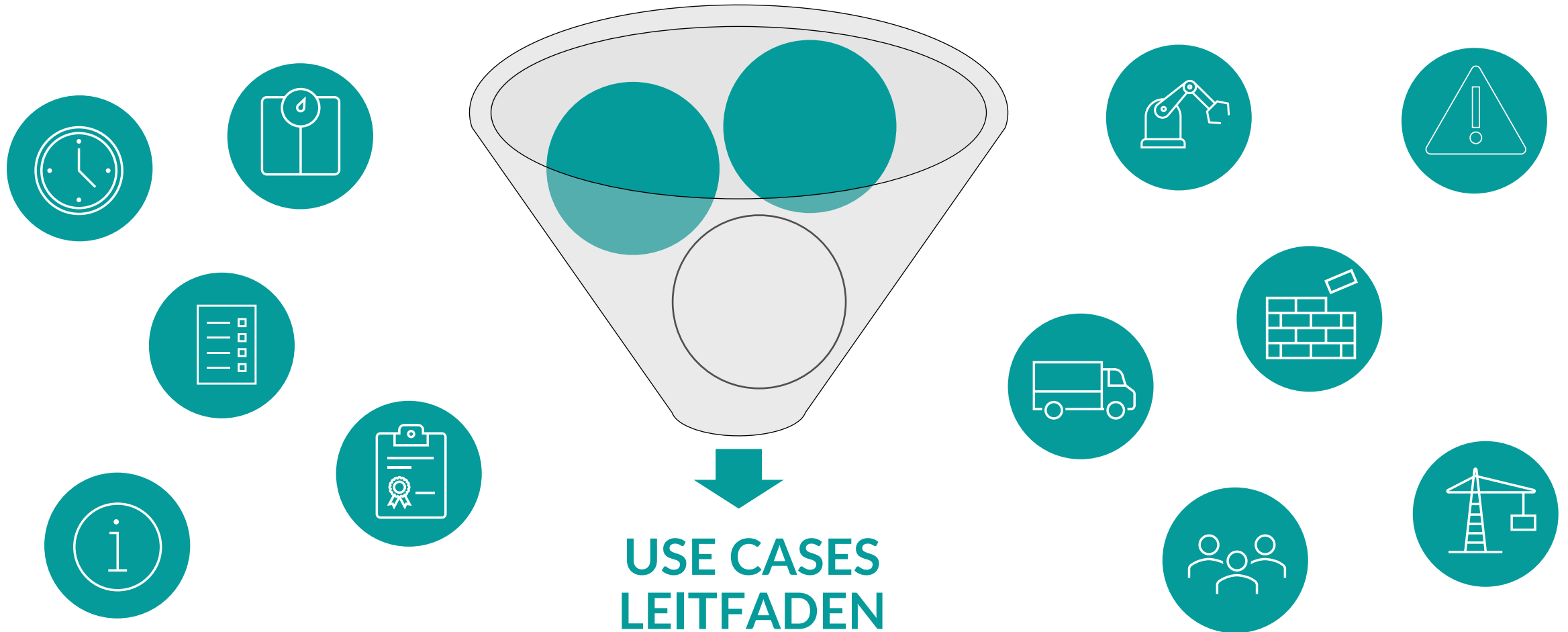


Wo liegt der Mehrwert von
BIM für den Auftraggeber bei
einem BIM Projekt?

Wo liegt der Mehrwert von
BIM für die Ausführenden
Firmen?

USE CASES IN DER BAUAUSFÜHRUNG

Was wird benötigt um eine erfolgreiche Abwicklung eines BIM-Projektes für den AG und die Bauausführenden zu gewährleisten?



BIM – USE-Cases IN DER BAUAUSFÜHRUNG

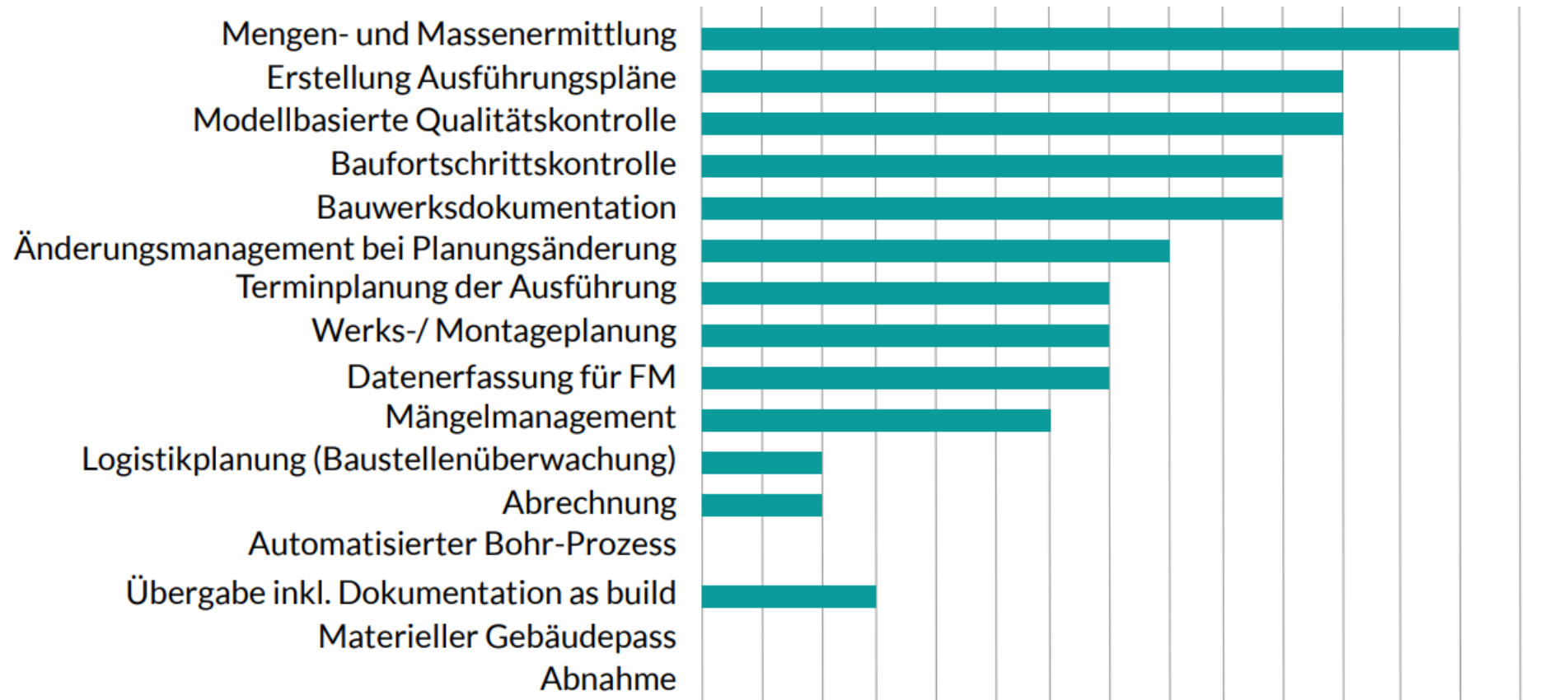


Abbildung 1: BIM Use Cases im Gebäudebetrieb, Anwendungsfälle in der Bauausführung

Quelle: Digital Findet Stadt,

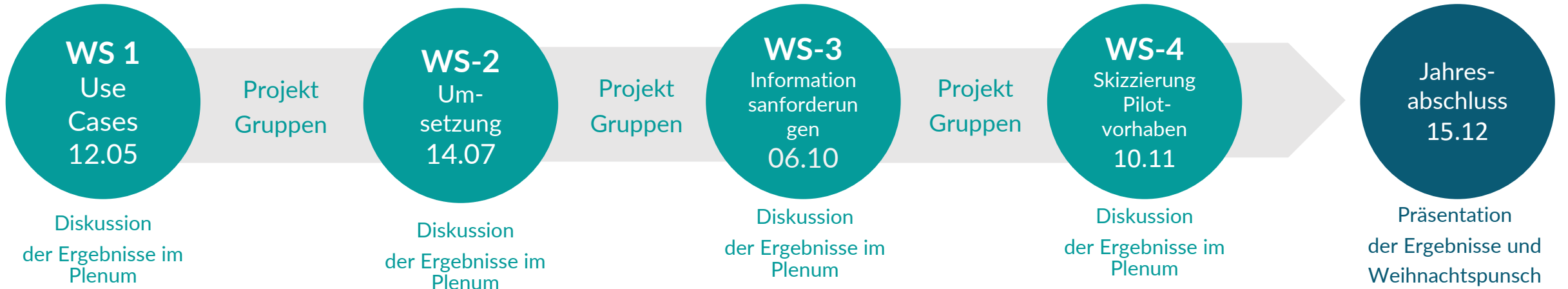
ZIELSETZUNG

- Skizzierung des zu erwartenden Mehrwerts für Auftraggeber und ausführende Unternehmen
- Formulierung der wichtigsten BIM-Use Cases in der Bauausführung in einem Leitfaden
- **Ausarbeiten von Entscheidungshilfen für kalkulierbare Projekte**
- Definition der Anforderungen an Planungsmodelle (Informationstiefen)

THEMENSCHWERPUNKTE

- **Wichtige BIM – Use Cases in der Bauausführung**
Welche Bereiche sind die größten Kostentreiber? Wo liegt das größten Optimierungspotentiale und Synergien für Auftraggeber und Bauausführende?
Welche Use Cases müssen für die Bauausführung definiert sein?
- **Geänderte Bauabläufe**
Welche Abläufe müssen sich ändern um eine effiziente Zusammenarbeit in einem digitalen Gebäudemodell zu gewährleisten? Welche Voraussetzungen werden hierzu auf der Baustelle benötigt? Bauleistungsplanung? Planung von BE? Bauablaufsimulationen?
Technische Ausstattung? Schulungen? Wie können Handwerksbetriebe mit einbezogen werden?
- **Welche Modellinformationstiefe braucht es bei verschiedenen Auftragsvolumen?**
Welche Anforderungen an das Modell sind zumutbar bei kleineren Bauvorhaben? Wie ist das Kosten Nutzen Verhältnis?

ABLAUF GESAMT



Diskussion
der Ergebnisse im
Plenum

Diskussion
der Ergebnisse im
Plenum

Diskussion
der Ergebnisse im
Plenum

Diskussion
der Ergebnisse im
Plenum

Präsentation
der Ergebnisse und
Weihnachtspunsch

Workshop 1

Vorstellung, Diskussion
und Priorisierung der
wichtigsten Use-Cases
für die Bauausführung,

Vor- und Nachteile für
Baufirmen & Bauherren

Workshop 2

Umsetzungserfahrungen bei
der Implementierung;
Hürden, Lösungsansätze ...

Wie bringe ich die Use-
Cases auf die Baustelle?

Workshop 3

Perspektive Bauherr und
Projektmanagement;
Anforderungen an
AIA/BAP für die
Projektinitiierung

Diskussion der
Geometrie- und
Informations-
anforderungen

Workshop 4

Präsentation Use-Case
Dokumentationen

Skizzierung von
Pilotvorhaben
Nächste Schritte

Ergebnis des Projekt:

- Leitfaden
- Publikation auf
Konferenzen und in
Webinaren
- Veröffentlichung im
UCM-Management
von buildingSMART

INHALTLICHES FEEDBACK



Austausch und Kennenlernen

- Name, Unternehmen, Funktion, fachlicher Hintergrund
- Thema: Welche Subthemen sind Ihnen wichtig?
- Ziele: Welche Ziele und Ergebnisse sollten wir erreichen?
- Kompetenzen/Ihr Beitrag: Wie würden Sie sich gerne einbringen?

Dauer: 30 min

Zufällige Verteilung

Moderation und Dokumentation: Leonie Reschreiter, Michaela Gebetsroither, Steffen Robbi

ZUSAMMENFASSUNG FEEDBACK OFFENE INHALTLICHE FRAGEN



NÄCHSTE SCHRITTE



Nächste Schritte

- **31.03.** Verbindliche Rückmeldung zur Beteiligung am Projekt
 - Ja, ich bin dabei

Termine

- 12.05. WS1 13:00 – 17:00
- 14.07. WS2 13:00 – 17:00
- 06.10. WS3 13:00 – 17:00
- 10.11. WS4 13:00 – 17:00

Danach:

- Erstellung einer MS-TEAMS Gruppe mit Emailverteiler und Ordnern zur Datenablage
- Termineinladung an Projektpartner

WEITERE ORGANISATORISCHE FRAGEN?




GET INVOLVED!

Gemeinsam schaffen wir Innovationen!

Steffen Robbi | steffen.robbi@digitalfindetstadt.at | M +43 664 3582908

www.digitalfindetstadt.at

FÖRDERGEBER

 Bundesministerium
 Klimaschutz, Umwelt,
 Energie, Mobilität,
 Innovation und Technologie



GESELLSCHAFTER



PARTNER

